Tageslosung, Lehrtext und Tagesgebet am Dienstag, 26. Mai 2020

Der Herr schaut vom Himmel auf die Menschenkinder, dass er sehe, ob jemand klug sei und nach Gott frage."
(Psalm 14,2 - Tageslosung)

"Stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Will ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene."
(Römer 12,2 - Lehrtext)

"Ich bitte nicht um Überfluss und Schätze dieser Erden.
Lass mir, so viel ich haben muss, nach deine Gnade werden.
Gib mir nur Weisheit und Verstand,
dich, Gott und den, den du gesandt,
und mich selbst zu erkennen."
(Christian Fürchtegott Gellert - Tagesgebet)

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Zeit ist alles "smart".
Das Auto, das Telefon, der Fernseher, die Küchenmaschine, das Haus, die Uhr, die Kredit- oder EC-Karte, …
Intelligent also sollen die Gegenstände sein oder werden, mit denen wir täglich zu tun haben.
Mir als jemandem, dem das Smartphone noch nicht in die Wiege gelegt wurde, ist manches schon zu smart, zu intelligent, ich schaue das nicht mehr so ganz durch.
Aber die Kinder helfen gern einmal den nicht mehr ganz so smarten Eltern.
Smart - ein Wort, das jeder kennt, aber, so glaube ich, nicht jeder übersetzen kann. Es ist ja auch sehr schwer, dieses englische Wort in seiner Bedeutungsvielfalt mit nur einem deutschen Wort wiederzugeben.
Schaut man in einem Wörterbuch nach, so findet man diese Vielfalt an positiven Bedeutungen:
geschickt, elegant, fesch, gewitzt, pfiffig, proper, schick, schlau, klug, patent, gewieft, tüchtig, elegant.
Es kann aber auch einen negativen Einschlag haben:
gerissen, neunmalklug, besserwisserisch.
Auch das hebräische Wort für "klug sein, klug handeln" (שכל) hat verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten:
Einsicht haben, Verstand haben, Einsicht geben, klug sein, klug machen, richtig handeln, gedeihlich ausrichten, Erfolg haben, Acht geben, einsichtsvoll betrachten, verständnisvoll sein, Einsicht gewinnen.
Also auf gut Deutsch ☺:
"Smart sein!"
Es ist, so der Beter des 14. Psalms, Gott eine Herzensangelegenheit, dass er aus dem Himmel auf die Kinder des Menschen - wörtlich Söhne des Menschen - oder wie Luther übersetzt auf die "Menschenkinder" schaut, weil er sich um deren Klugheit, ihre Einsicht und ihren Erfolg Sorgen macht.
So wie Eltern sich um ihre Kinder sorgen, dass sie ihre Gaben und Talente zu ihrem Besten nutzen.
Klug ist, so sagt es der Beter, wer nach Gott fragt.
Er hält es für eine Riesendummheit, Torheit, Uneinsichtigkeit und letztendlich auch Erfolglosigkeit, wenn sie davon ausgehen, dass es gar keinen Gott gäbe.
Diese Dummköpfe lachen sich eins ins Fäustchen, dass andere nach ihrem Gewissen, ihrem Glauben, ihrer christlichen Ethik handeln. Sie halten sich für schlau und handeln nach ihren Gesetzen und gehen, wenn nötig, auch über Leichen - im wörtlichen oder auch übertragenen Sinn. Sie übersetzen Klugheit, smart sein mit gerissen und erfolgreich sein.
Aber wir alle sollten es langsam begreifen: Smartes, intelligentes Handeln ist nicht auf den schnellen Erfolg aus, sondern auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.
Smart handelt, wer an die nachfolgenden Generationen denkt, nachhaltig wirtschaftet im eigenen kleinen Haushalt und als Staaten im großen Stil. "Wer zuletzt lacht …" - so endet sinngemäß der 14. Psalm.
Gott jedenfalls lacht über die Dummköpfe und freut sich an denen, die nach ihm fragen und ihn suchen. Ich glaube, auch die Zweifler gehören zu den smarten, denn sie haben die Frage nach Gott nicht aufgegeben.
Gott schütze und stärke Sie!
Bis Morgen, Ihr Thomas Sommer

Weitere Auslegungen, Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Homepage
www.kircheschueren.de